

Test zur Ermittlung des eigenen Lerntyps

Beantworten Sie die folgenden 44 Fragen und wählen die für Sie eher zutreffende Antwortvariante aus. Tragen Sie nun einen Strich entsprechend in die angegebene Tabelle ein (Strichliste).

Am Ende dieses Tests auf der letzten Seite können Sie dann selbst die jeweiligen Buchstaben der persönlichen Lernausprägung zuordnen und erhalten dadurch ein unvoreingenommenes Ergebnisbild von Ihren eigenen Lerntalenten.

A	B	C	D	E	F	G	H

1. Ich verstehe eine Sache besser, wenn ich sie

- a) ausprobiere. - D
- b) durchdenke. - G

2. Ich würde mich eher

- a) als sachlich beschreiben. - B
- b) als erfinderisch beschreiben. - H

3. Wenn ich darüber nachdenke, was ich am Vortag inhaltlich gemacht habe, habe ich

- a) ein Bild vor Augen. - E
- b) einen Text im Kopf. - A

4. Ich tendiere dazu

- a) Details zu einem Thema zu verstehen, während ich dagegen ein unscharfes Bild der übergeordneten Struktur habe. - F
- b) die Struktur eines Themas zu erfassen, während ich eher unsicher bezüglich konkreter Details bin. - C

5. Beim Lernen eines neuen Themas hilft es mir,

- a) darüber zu reden. - D
- b) darüber nachzudenken. - G

6. Wenn ich Dozent wäre, würde ich lieber einen Kurs geben,

- a) der sich mit Fakten und realen Situationen beschäftigt. - B
- b) der sich mit Ideen und Theorien beschäftigt. - H

7. Mir ist es lieber, wenn mir neue Informationen vermittelt werden mittels

- a) Bildern, Diagrammen, Graphen und Karten. - E
- b) Textanleitungen oder mündlichen Vortragen. - A

8. Wenn ich einmal verstanden habe,

- a) was die einzelnen Komponenten eines Themas bedeuten, verstehe ich den gesamten Komplex. - F
- b) was der Gesamtkomplex eines Themas umfasst, erkenne ich, wie die einzelnen Komponenten zusammenpassen. - C

9. In einer Gruppenarbeit zu einem schwierigen Thema bin ich eher jemand, der

- a) sofort loslegt und Ideen einwirft. - D
- b) sich erst einmal zurücknimmt und zuhört. - G

10. Mir fällt es leichter,

- a) Fakten zu lernen. - B
- b) Konzepte zu lernen. - H

11. In einem Buch mit vielen Bildern und Diagrammen

- a) konzentriere ich mich eher auf die genaue Betrachtung der Bilder und Diagramme. - E
- b) konzentriere ich mich eher auf das Lesen der Textbeschreibungen. - A

12. Beim Lösen statistischer Aufgaben

- a) arbeite ich mich normalerweise Schritt für Schritt zur Lösung voran. - F
- b) weis ich oft recht schnell die Antwort, aber habe Schwierigkeiten die Lösungsschritte dorthin zu finden. - C

13. Wenn ich an einem Kurs teilgenommen habe,

- a) habe ich meist viele Kommilitonen kennen gelernt. - D
- b) habe ich selten viele Kommilitonen kennen gelernt. - G

14. Wenn ich Fachliteratur lese, bevorzuge ich Texte,

- a) aus denen ich neue Fakten ziehen oder etwas zur Anwendung Relevantes lernen kann. - B
- b) die mir neue Denkanstöße geben. - H

15. Ich mag es, wenn Dozenten

- a) viele Diagramme zur Illustration verwenden. - E
- b) viel Zeit auf mündliche Erklärungen verwenden. - A

16. Wenn ich eine Geschichte oder Novelle analysiere,

- a) denke ich die einzelnen Ereignisse durch und versuche sie zu Themenkomplexen zusammenzufügen. - F
- b) weiss ich erst, welche Themenkomplexe es gibt, wenn ich fertig gelesen habe und ordne schließlich rückblickend die einzelnen Ereignisse entsprechend zu. - C

17. Wenn ich mit einer statistische Aufgabe angehe,

- a) beginne ich sofort mit der Suche nach der Lösung. - D
- b) versuche ich zuerst, das Problem voll und ganz zu verstehen. - G

18. Ich bevorzuge den Gedanken an die Beschäftigung mit

- a) Tatsachen. - B
- b) Theorien. - H

19. Ich erinnere mich am besten an etwas,

- a) das ich sehe. - E
- b) das ich höre. - A

20. Für mich ist es wichtiger, dass der Dozent

- a) den Inhalt in klaren, fortlaufenden Schritten vermittelt. - F
- b) einen allgemeinen Überblick liefert und Bezüge zu anderen relevanten Themenfeldern herstellt. - C

21. Ich lerne am liebsten

- a) in einer Gruppe. - D
- b) allein. - G

22. Ich gelte eher als jemand,

- a) der bei seiner Arbeit Wert auf die Details legt. - B
- b) der kreativ an seine Arbeit herangeht. - H

23. Als Wegbeschreibung zu einem mir unbekanntem Ort bevorzuge ich

- a) eine Karte. - E
- b) schriftliche Instruktionen. - A

24. Ich lerne

- a) in recht konstantem Tempo. "Wenn ich nur viel lerne, verstehe ich schon alles". - F
- b) stoßweise in Blocken. Ich kann vollkommen verwirrt sein und "plötzlich macht es doch Klick". - C

25. Ich wurde eher

- a) eine Sache ausprobieren - D
- b) darüber nachdenken, wie ich eine Sache angehe. - G

26. Wenn ich zum Vergnügen in der Freizeit lese, mag ich Autoren,

- a) die eine klare und deutliche Ausdrucksform haben. - B
- b) die eine kreative und interessante Ausdrucksweise haben. - H

27. Wenn ich in der Vorlesung ein Diagramm oder eine Skizze sehe, erinnere ich mich am ehesten

- a) an das Bild. - E
- b) an das, was der Dozent dazu gesagt hat. - A

28. Wenn ich mir einen komplexen Gegenstand vorstelle,

- a) fokussiere ich mich eher auf Details und habe kein Gesamtbild im Kopf. - F
- b) versuche ich eher das Gesamtbild zu verstehen, bevor ich mich den Details widme. - C

29. Ich erinnere mich besser an etwas,

- a) das ich getan habe. - D
- b) über das ich viel nachgedacht habe. - G

30. Beim Bewältigen von Aufgaben

- a) nutze ich immer denselben Lösungsweg. - B
- b) nutze ich gern unterschiedliche Lösungswege. - H

31. Wenn mir statistische Daten gezeigt werden, bevorzuge ich

- a) Diagramme und Graphen. - E
- b) eine textliche Zusammenfassung der Ergebnisse. - A

32. Wenn ich einen Artikel schreibe,

- a) arbeite ich mich (gedanklich oder schriftlich) eher vom Beginn des Artikels zum Ende hin durch. - F
- b) arbeite ich (gedanklich oder schriftlich) an verschiedenen Kapiteln des Artikels und ordne sie erst anschließend. - C

33. Wenn ich an einer Gruppenarbeit teilnehme, finde ich es am besten,

- a) wenn man mit einer Brainstorming-Runde beginnt, in der jeder seine Ideen vorbringt. - D
- b) wenn zuerst jeder für sich Ideen sammelt, die dann in der Gruppe besprochen werden. - G

34. Für mich ist es eine besondere Auszeichnung, wenn jemand als

- a) "vernünftig/verständlich" bezeichnet wird. - B
- b) "einfallreich/phantasievoll" bezeichnet wird. - H

35. Wenn ich Menschen kennen lerne, erinnere ich mich eher daran,

- a) wie sie aussahen. - E
- b) was sie von sich erzählt haben. - A

36. Wenn ich mich in ein neues Fachgebiet einarbeite,

- a) konzentriere ich mich ganz auf dieses Fach und lerne so viel ich kann. - F
- b) versuche ich Verbindungen zu anderen Fächern herzustellen. - C

37. Ich gelte eher als

- a) kontaktfreudig. - D
- b) zurückhaltend. - G

38. Wenn ich die Wahl hatte, wurde ich lieber Kurse besuchen,

- a) die sich auf konkrete Anwendungen, Daten und Fakten beziehen. - B
- b) die sich auf abstrakte Konzepte und Theorien beziehen. - H

39. Zur Unterhaltung

- a) schaue ich fern. - E
- b) lese ich ein Buch. - A

40. Einige Dozenten beginnen Ihre Vorlesungen mit einem Ausblick des zu behandelnden Stoffes. Solche Ausblicke sind

- a) eher langweilig. - F
- b) eher hilfreich. - C

41. Der Gedanke an eine Gruppen-Hausaufgabe mit derselben Note für die gesamte Gruppe

- a) gefällt mir. - D
- b) gefällt mir nicht. - G

42. Wenn ich lange Berechnungen durchführe,

- a) tendiere ich dazu, meine Schritte erneut durchzugehen und meine Arbeit genau zu überprüfen. - B
- b) finde ich die Nachprüfung einzelner Schritte ermüdend und lasse es meist sein. - H

43. Mir einen Ort vorzustellen, an dem ich schon einmal war, ist für mich

- a) einfach und das entsprechende Bild detailliert. - E
- b) schwierig und nur in einem recht unscharfen Bild möglich. - A

44. Wenn mit einer Gruppe an der Lösung eines Problems arbeite,

- a) denke ich eher die Schritte des Lösungsweges durch. - F
- b) denke ich eher an mögliche Konsequenzen oder Anwendungsmöglichkeiten im weiteren Sinne. - C

Bitte ab hier erst nach dem Test lesen!

In die letzte Spalte kann die eigene Punktzahl übertragen werden. So wird die jeweilige Ausprägung der Eigenschaft bei maximal elf Punkten ersichtlich.

Persönliches Ergebnis des Lerntyps

D	G	B	H	E	A	F	C
aktiv	reflektiv	sensorisch	intuitiv	visuell	verbal	sequenziell	global

Nutzen Sie die nun gewonnenen Erkenntnisse!

Ihr Institut für Hochschulbildung